



eHealth 2005 – Telematik im
Gesundheitswesen.
Kongress 19. bis 21. April 2005
München.

Workshop 2 "Infrastruktur und Dienste".



Netzwerk ohne Nebenwirkungen.
Telematik-Infrastruktur
Gesundheitswesen.

Franz Hertl für Dr. Martin Deeg
T-Systems International GmbH

Telematik-Infrastruktur Gesundheitswesen.

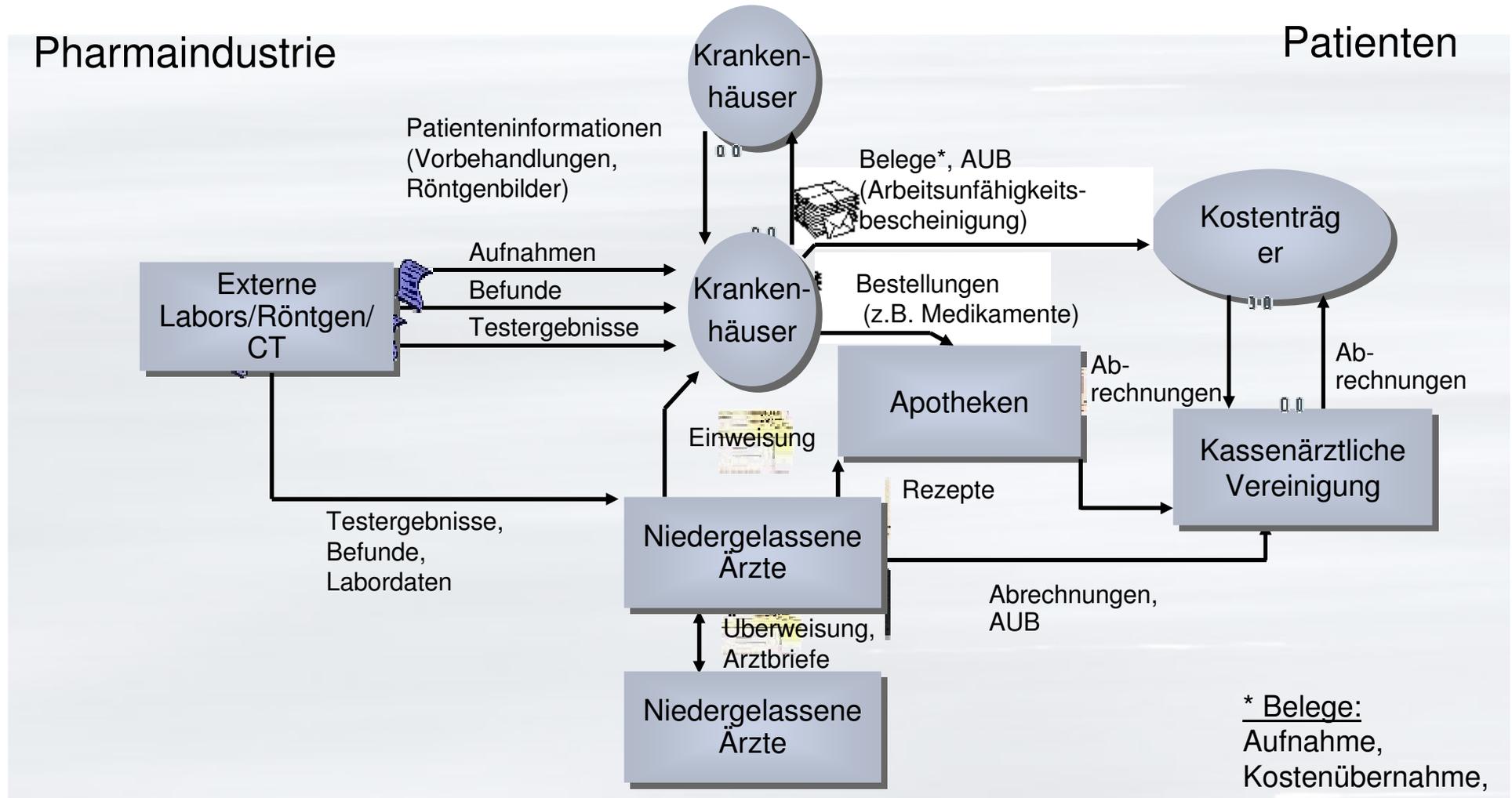
Inhaltsverzeichnis.



- Der Gesundheitsmarkt
- Lösungsarchitektur
- Status Branchennetz Gesundheitswesen
- Standardisierte Telematik-Infrastruktur
- Vorbereitungs- und Realisierungstand der Deutschen Telekom AG

Der Gesundheitsmarkt.

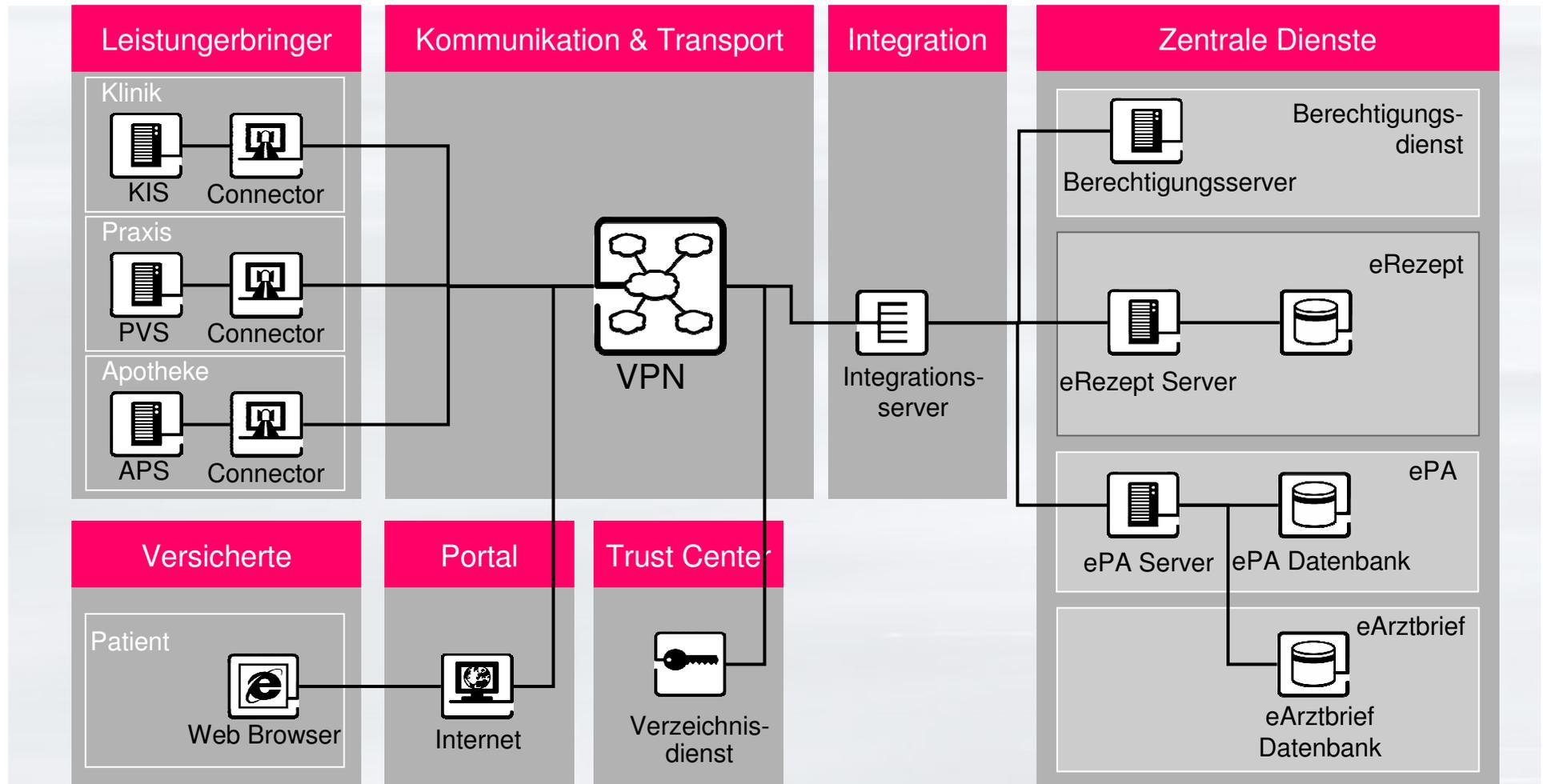
Branchennetz und Kommunikation im Gesundheitswesen.



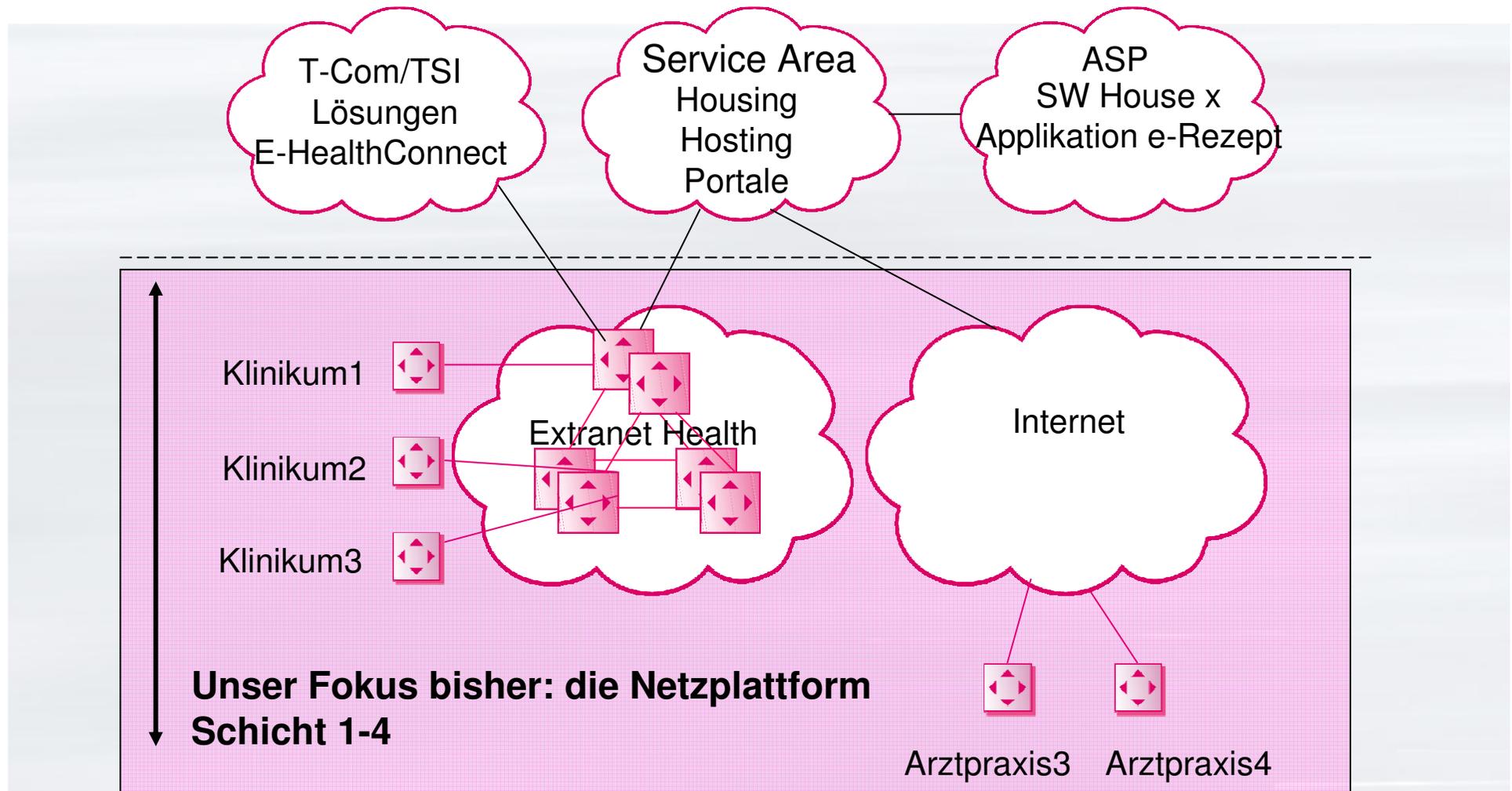
* Belege:
Aufnahme,
Kostenübernahme,
Entlassung,
Rechnung

Lösungsarchitektur.

Ansatz der Deutschen Telekom AG für eine ganzheitliche Lösungsarchitektur (Telematik-Infrastruktur).

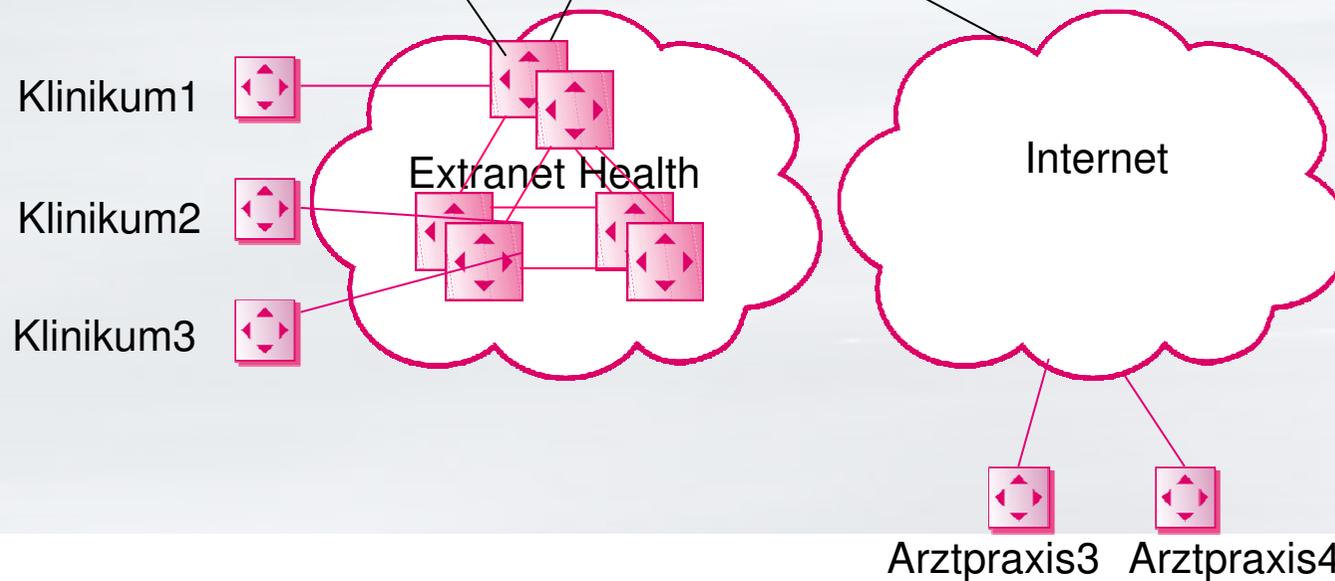
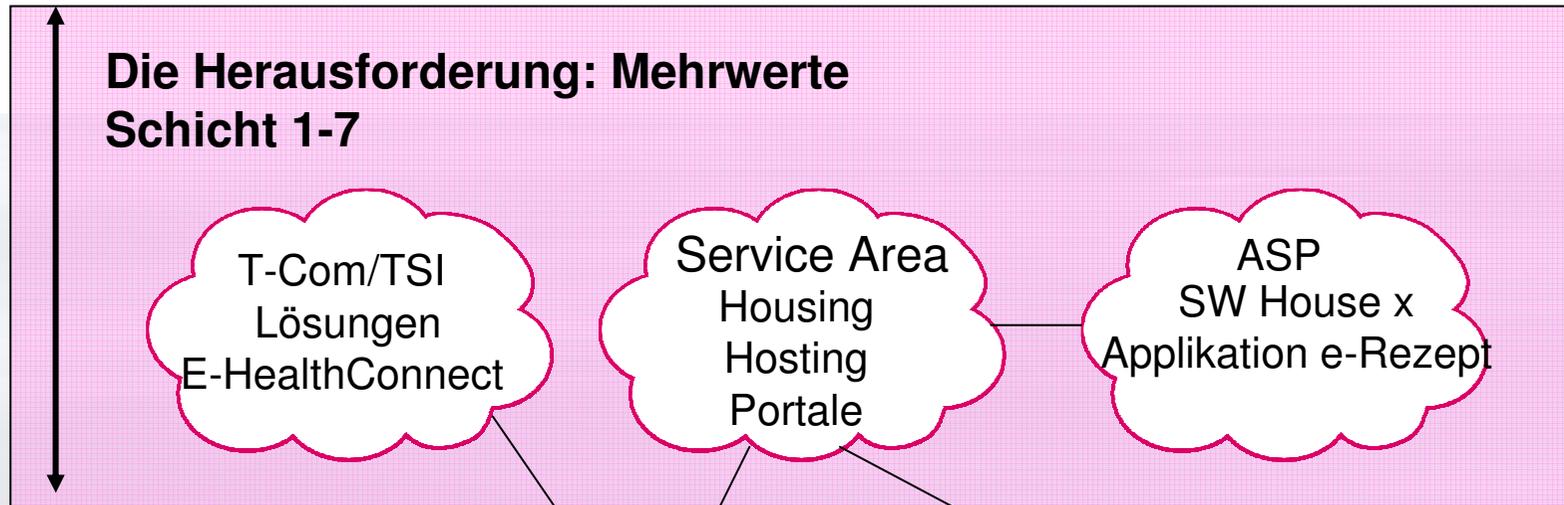


Status Lösungsarchitektur. Access verfügbar.



Status Lösungsarchitektur.

Telematik-, Primär Zone in Entwicklung.



Lösungsarchitektur.

Mehrwert zur favorisierten Lösungsarchitektur der Deutschen Telekom AG.

- **Anforderungen** von Ärzten, Apotheken und Kliniken **werden erfüllt** .
- Nutzung bereits **bewährter Technologien** garantieren eine leistungsfähige und hochverfügbare Infrastruktur bereits in der Startphase.
- Lösungsarchitektur baut als **geschlossene Plattform** auf bestehenden Telekommunikations-Infrastrukturen **verschiedener Anbieter** auf. Über Festlegung auf Standards ist eine **Netzkopplung möglich** und Wettbewerb gewährleistet.
- **Klare Standards sichern Zukunftsfähigkeit.** Ein flexibler und skalierbarer Ausbau (Lösungsarchitektur wächst mit dem Marktbedarf) ist möglich.
- **Zentrale Verantwortung** aus einer Hand für: Registrierung, Authentifizierung, Standardanschlüsse, Datenverschlüsselung, Netzwerkmanagement, Bandbreiten, Verfügbarkeit, Service, Helpdesk und Reporting.



Standardisierte Telematik-Infrastruktur.

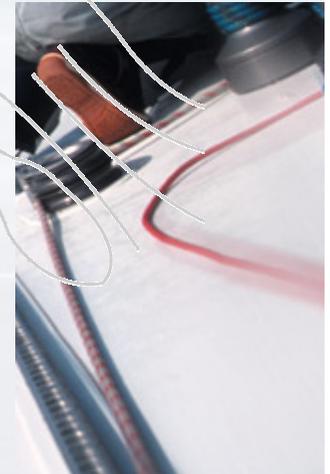
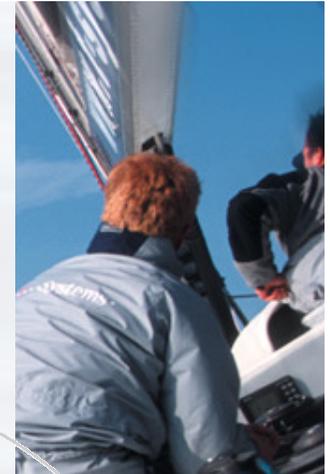
Übersicht Standards.

Berücksichtigte Standards bei Entwicklung und Prozessdesign:

- **HL 7 (Health Level 7, Clinical Document Architecture)**
 - Internationaler Standard für den Datenaustausch im klinischen Umfeld auf XML-Basis.
- **ISIS-MTT (Industrial Signature Interoperability – Mail and Trust Spezific.)**
 - Einheitlicher Standard für elektronische Signaturen
- **IP-Sec (Hochperformantes Extranet VPN-IP)**
 - Eine Zusammenfassung von Security-Standards für das IP-Protokoll.
- **EHIC (European Health Insurance Card)**
 - Standard europäische Gesundheitskarte, der national berücksichtigt werden soll.
- **Signaturgesetz und –verordnung**
 - Gesetzliche Regelung für den Einsatz qualifizierter Signaturen.

- **XML (Extensible Markup Language)**

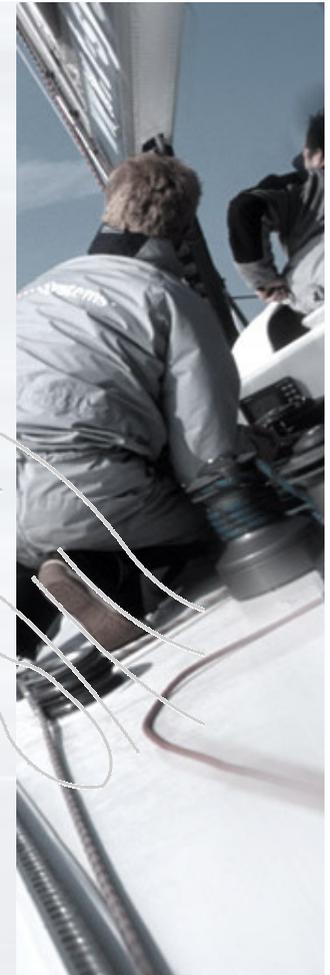
- Datenaustauschformat.



Vorbereitungs- und Realisierungsstand der Deutschen Telekom AG

Lösungsarchitektur/Pilotcase/Modellregionen

- Mitarbeit im Architekturboard des F&E-Vorhabens zur Erarbeitung der Lösungsarchitektur.
- Bewertung und Kommentierung der vorgelegten Lösungsarchitektur
- Aufbau eines realen Pilotcases mit der Motivation:
 - Demonstration der innovativen Möglichkeiten eines bereits bestehenden integrierten Versorgungsprojektes
 - Verbesserung Qualität und Wirtschaftlichkeit für Versicherte, Ärzte und Krankenkasse durch Einführung und Weiterentwicklung einer elektronischen Patientenakte (EPA)
 - Generierung von Erfahrungswerten zur Umsetzung der Anforderungen an die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte
- Mitwirkung bzw. Begleitung in den Modellregionen: eGesundheit.nrw, Bremer Initiative für Telematik, Gesundheitskarte Flensburg
- Interesse an der Mitwirkung in weiteren Regionen (z.B. Heilbronn, Ingolstadt)



Telematik-Infrastruktur Gesundheitswesen.

Danke.



T-Systems International GmbH
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt

Dr. Martin Deeg
Leiter Solution Management
Telefon (0 69) 66 53 18 40 0
eMail: Martin.Deeg@t-systems.com